Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art

Band: 57 (1970)

Heft: 2: Schulbauten

Buchbesprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bücher

La Chau

Peter Felder: Aargauische Kunstdenkmäler

Nachschlagewerk im Taschenbuchformat 128 Seiten mit 231 Kleinabbildungen, ein Künstlerregister und eine Übersichtskarte Sauerländer AG, Aarau 1968. Fr. 11.80

Als Jubiläumsgabe zu ihrem 25jährigen Bestehen ließ die Denkmalpflege des Kantons Aargau durch ihren Leiter Dr. Peter Felder ein Handbüchlein ausarbeiten, das in knappster Form annähernd tausend als schutzwürdig registrierte Objekte in mehr als zwei Dritteln der aargauischen Gemeinden charakterisiert. Im Geleitwort dankt Dr. A. Schmid als kantonaler Erziehungsdirektor allen, die sich für den Denkmalschutz und die Inventarisation der Baudenkmäler und Kunstwerke eingesetzt haben. - Über den Textseiten des alphabetisch geordneten « Kantonalen Denkmalschutz-Verzeichnisses» (Stand Mai 1968) zieht sich ein durchgehender Fries von 231 Abbildungen in Kleinformat hin. Sie veranschaulichen die Bedeutung der wichtigeren Objekte und erhöhen die allgemeine Brauchbarkeit des Nachschlagewerkes für die Behörden, die Lehrerschaft und die einzelnen Gemeinden. Peter Felder ergänzt den handlichen Kunstführer durch eine Zusammenfassung des historischen Bau- und Kunstgutes im Kantonsgebiet. Er fügt auch eine Kartenskizze bei. Die eindrucksvolle Publikation vermag dem praktischen Denkmalschutz wertvolle Dienste zu leisten.

Ulrich Gertz: Hermann Haller

38 Seiten und 45 Abbildungstafeln Erker-Verlag, St. Gallen 1968. Fr. 40.–

Vor zwei Jahrzehnten, Ende 1950, ist Hermann Haller mit 70 Jahren gestorben. An dem Bilderwerk, das Ulrich Gertz bearbeitete und dank den Spenden mehrerer Stiftungen veröffentlichen konnte, hätte der bedeutendste Schweizer Bildhauer unserer ersten Jahrhunderthälfte seine Freude gehabt. Die vorzüglichen, größtenteils von Raoul Heeb (Luzern) stammenden Aufnahmen geben Werke aus öffentlichem und privatem Besitz wieder. Besonders erfreulich ist die Tatsache, daß die Tonmodelle fast aller Skulpturen sowie

zahlreiche plastische Skizzen und Entwürfe, darunter insbesondere die Vorstudien zum Waldmann-Denkmal, seit 1954 in dem von Frau Hedwig Haller-Braus gehüteten «Haller-Atelier» in Zürich (Ecke Bellerivestraße/Höschgasse) der Öffentlichkeit zugänglich sind. - Ulrich Gertz weist mit Nachdruck darauf hin, daß die modellierten Skizzen (anstelle von vorbereitenden Zeichnungen) als in sich geschlossene Arbeiten zu werten sind, die als Terrakotten erhalten blieben und die Entwicklung einzelner Motive verfolgen lassen. Er beschreibt einfühlend die Schaffensvorgänge Hermann Hallers, der die zufällige Erscheinung des Modells und die mannigfaltigen Haltungs- und Bewegungsmotive mit seiner schöpferischen Formphantasie in Einklang brachte. - Auf den als gehaltreicher und dokumentarisch wertvoller Essay zu betrachtenden Text von Ulrich Gertz und die chronologisch angeordneten Abbildungen, deren Verzeichnis Frau Haller sehr exakt bearbeitet hat, folgen eine Biographie in Stichworten und eine Bibliographie, die allein acht Spalten des Großquartbandes

Ausstellungskalender

Aarau	Galerie 6	Leonhard Meisser	28. 2. – 26. 3.
	Art Shop 69	Helen Sager. Photographien	15. 1. – 28. 2.
lboden	Hotel Nevada	Walter Wegmüller	7. 2. – 8. 3.
nriswil	Galerie 19	Ernst Kreidolf	28. 2. – 21. 3.
vernier	Galerie Numaga	Giancarlo Sangregorio	31. 1. – 28. 2.
Baden	Galerie im Kornhaus Galerie im Trudelhaus	Elisabeth Meyer – Andreas Vontobel Kulturstiftung der Region Baden Friedrich Kuhn	30. 1. – 21. 2. 27. 2. – 22. 3. 21. 2. – 22. 3.
alsthal	Galerie Rößli	Elisabeth Mever	7. 2. – 1. 3.
Basel	Kunstmuseum	Kubismus – Zeichnungen und Graphik aus dem Basler Kupferstichkabinett	7. 2. – 1. 3.
	Kunsthalle Museum für Völkerkunde	Rubishits — Zetchindiger into Graphik aus delli Basier Rupiersichkabiliett Berner Kinstler Sidney Janis Collection — Theo Eble Plangi. Textilkundliche Ausstellung	30. 1. – 22. 2. 28. 2. – 30. 3. bis auf weiteres
		Schwarzafrika Plastik Urgeschichtliche Sammlung Walter Mohler, II. Teil	bis auf weiteres bis auf weiteres
	Museum für Volkskunde Gewerbemuseum	Zeichen – Marken – Zinken. Vorstufen und Nebenformen der Schrift	bis auf weiteres
	Galerie d'Art moderne	Seit langem bewährt. Klassische Produkte moderner Formgebung Carl Bucher. Landings	24. 1. – 30. 3. 23. 1. – 18. 3.
	Galerie Beveler	Mond und Raum	17. 12 7. 3.
	Galerie Chiquet	Anne-Marie Bracher-Balmer, Bildteppiche	16. 1. – 13. 2.
	Galerie Suzanne Egloff	Alfred Manessier. Œuvre gravé et lithographié	2. 2 11. 3.
	Galerie Handschin	Alfonso Hüppi	24. 1. – 28. 2.
	Galerie Charles Lienhard	Raffael Benazzi – Karl Jakob Wegmann	27. 11 15. 2.
	Galerie Mascotte	Stiefvater Rainer – Jörg Janzer	6. 2 5. 3.
	Galerie Riehentor Galerie Stampa	Federle – Fontana – Myrha Rupprecht Geiger	17. 1. – 15. 2. 27. 1. – 25. 2.
	Galerie Stailipa	Albert Siegenthaler – Gillian White	27. 2. – 25. 2.
	Galerie Bettie Thommen	Drei italienische Maler	25. 2. – 18. 3.
Bern	Kunsthalle	Basler Künstler	31. 1. – 22. 2.
		Fritz Pauli	28. 2 5. 4.
	PTT-Museum	Verkehrsgeschichte auf alten Stichen	November – März
	Anlikerkeller	Margrit Winter – Erwin Kohlund	4. 2. – 22. 2.
	Galerie Atelier-Theater Berner Galerie	Romi Schaffer Basler Künstler	12. 2. – 4. 3.
	Galerie Haudenschild und Laubscher	Photoausstellung	31. 1. – 28. 2.
	Galerie Martin Krebs	Willi Weber. Chrom – Meierhofer. Neon	6. 2 28. 2. 20. 1 14. 2.
	Guiorio Waltim Ricos	Werner Leuenberger	17. 2. – 14. 3.
	Galerie Loeb	Multiples junger Berner Künstler	1. 1 28. 2.
	Galerie Verena Müller	Hermann A. Sigg	14. 2. – 15. 3.
	Galerie Münster	Jacques Guidon	5. 2 26. 2.
	Galerie Schindler	Miró. Graphik	5. 2 7. 3.
Biel	Galerie 57	Max Matter Roland Gfeller-Corthesy	23. 1. – 21. 2. 27. 2. – 28. 3.
	Restaurant Pavillon	Mathias Eichenberger	1. 2. – 1. 3.
Carouge	Galerie Contemporaine	Jorge Castillo Charles Monnier	22. 1. – 18. 2. 19. 2. – 18. 3.
-Fonds	Musée des Beaux-Arts Galerie du Club 44	Eléonore Rabus-Pacini. Peintures sur émail Victor Guirard	7. 2. – 22. 2. 14. 2. – 7. 3.
Chur	Galerie Quader	Ellisif – Vérène Mettler	6. 2 1. 3.
lémont	Galerie Paul Bovée	René Myrha	6. 2 1. 3.
Eglisau	Galerie am Platz	Ludwig und Almut Gelpke	4. 2 24. 2.
ALCOHOLD STATE OF THE STATE OF		Isabelle Ghirardelli – Rosa Studer-Koch	25. 2 17. 3.